



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Acta Pacis Westphalicæ Publica**

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten ist, was vom Monath Junio des Jahrs 1648. biß zu dem, im Jahr 1649. völlig erfolgten Schluß und Ende des Universal-Friedens-Congressus zu Oßnabrück und Münster, gehandelt und geschlossen worden

**Meiern, Johann Gottfried von**

**Hannover, 1736**

**VD18 90103165**

N. I. Project Vergleichs zwischen den Schweden und den Reichs-Ständen  
in puncto Solutionis Militiæ.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53029](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53029)

1648  
Junius.

den, hätten gleichwohl bewilliget, daß sie solle in das Instrumentum Pacis kommen.

„Leztlich habe das Reichs-Directorium die Herren Schwedischen ersuchet, die Notas super Instrumentum Pacis denen Herren Kayserlichen Plenipotentiariis anzustellen, die Conferenz mit ihnen, nebst Zuziehung der Stände Gesandten, anzutreten, und die Sachen zum Schluß zu befördern: dem vorgangen, wolle man diejenigen Sachen, so die Cron Frankreich anreiche, vornehmen ꝛ. Daher aber die Herren Schwedischen Anlaß genommen zu begehren, man solle mit denen Französischen alsbald anfangen zu tractiren, hernach aber dahin gestellet, man möchte den Französischen Gesandten, Herrn Graf Servient, dahin disponiren, damit die Schwedischen Sachen vorher abgehandelt würden. Endlich sey

1648.  
Junius.  
der Herren Schwedischen Erklärung gewesen, sie wolten noch heute denen Herren Kayserlichen die Notas super Instrumentum Pacis ausliefern, morgen die Conferenz antreten, und versuchen, ob zwischen ihnen benderseits aus dem Werk zu gelangen ꝛ. Und als die Depucirten erinnert, daß sie, die Schwedischen, die übrigen Differentien zu der Stände Ausschlag vorhin gestellet; hätten dieselben geantwortet, bey dem *f. Tandem omnes &c.* und des Fürstlich-Neckenburgischen Equivalentis halber habe es noch etwas Difficultäten, sie wolten, wie gemeldet, mit denen Herren Kayserlichen in Handlung treten, und wann eines und anders zwischen ihnen nicht könnte zur Richtigkeit gebracht werden, der Stände Arbitrio überlassen.

Worüber folgendes der Aufsatz sub N.I. ad Dictaturam gebracht wurde.

## N. I.

Dictat. Osnabr. d. 30.  
Junii 1648.

Der Schwedischen Notae Marginales auf der Reichs-Stände letztere Erklärung in puncto Satisfactionis Militiae.

§. 1. & 2. Placent, wann die Designation der zahlenden Stände zufforderst eingeliefert, und Ihre Fürstliche Gnaden, die Frau Land-Gräfin, racione suae Militiae ex aequo & bono zufrieden gestellet wird. Im übrigen beziehet man sich wegen obbemelten letzten Paragraphi auf das Schwedische Project über dem Articulo Executionis.

Eine gleiche Meynung hat es auch mit den 3. und 4. Paragraphis, welche sich zu besagtem Art. Executionis zu remittiren.

§. 5. Placet.

§. 6. Die Disposition sowohl der Assignationen, als der übrigen Gelder Distribution, wird bey Ihre Königlich Majestät und Deroselben Generalissimo verbleiben.

§. 7. Es müssen die ordentliche Lehnungen, nach gewöhnlicher Schwedischen Verpflegung, billig biß zur Abdankung verbleiben, wie auch alle rechtmäßige Præsentationen und Restanten gebührend erstattet werden. Die Hostilitäten aber, Pressuren und Exorbitantien cessiren billig statim a conclusa Pace.

§. 8. Bleibet bey der Herren Stände Disposition in der Schwedischen Soldatesca assignirten 7. Crayßen.

§. 9. Wann die baar versprochene Gelder erfolgen, und wegen der Assignationen unter der Generalität und den Ständen inter conclusam & ratificatam Pacem ein Vergleich getroffen, hat man keiner Bölscher Anweisung auf die Stände vorndtzen.

§. 10.



1648.  
Junius.

§. 10. &amp; 11. placent, wie in obangezogenem Executions-Project enthalten.

1648.  
Junius.

§. 12. Fundiret sich mehrentheils auf anfangs berührte Designation der zahlenden Stände, und wird also, wann dieselbe eingeschicket, seine abhelfliche Maas um so viel bestomehr bekommen können.

Ad verf. Vorgehend dieses 12. Was dann die offerirte Summa der drey Millionen Rthlr. bey dem ersten Termin betrifft, wird selbige acceptirer, allein dergestalt, das 18. Tonnen Goldes Rthlr. davon baar, und 12. Tonnen Goldes Rthlr. durch gewisse Assignationes unfehlbar erleget werden. Über sothane Assignationes aber, wird inter conclusionem & ratificationem Pacis, zwischen der Generalität und denen Ständen, damit die völlige Zahlung bey der Abdankung, theils in Baarschaft theils Assignationen, am süglichsten geschehen, und die vollkommene Quittung von denen Soldaten erfolgen könne, ein gültlicher Vergleich getroffen werden müssen.

Ad §. Betreffend 12. Wegen der zwey restirenden Millionen wird ein absonderliches Assurances-Formular eingerichtet werden müssen: Wobey dann von denen Herren Ständen eine engere Zusammenziehung der Zahlungs-Terminen zu vermuthen.

## §. X.

Der Königin  
in Schweden  
Schreiben an  
die Stände in  
puncto Satisfac-  
tionis Mi-  
litiz.

Nach bereits richtig gemachtem Articulo, die Satisfactionem Militiæ Suedicæ betreffend, exradirten die Schwedische Geandten den Reichs-Ständen das nachgesetzte, von der Königin in Schweden an sie abgelassene Schreiben, sub N. I. welches am 11. Jul. st. n. zur Reichs-Statuer gegeben wurde.

## N. I.

Dictat. Osnabr. d. 11. Julii A. 1648.  
sub Director. Mogunt.

CHRISTINA Dei gratia, Suecorum, Gothorum, Vandalorumque designata Regina, & Princeps Hæreditaria, Magna Princeps Finlandiæ, Dux Esthoniæ & Careliæ, nec non Ingridiæ Domina &c.

Reverendi, Illustres, Magnifici, generosi atque spectabiles Domini Nobis sincere dilecti; Postquam Divus parens noster pietissimæ & gloriosissimæ memoriæ, plurimis injuriis provocatus & magni momenti rationibus motus, ad sui, suorum atque amicorum defensionem arma suscipere coactus fuisset, nihil habuit prius, quam ut inter arma & a divina benignitate indultas victorias, res sua cum adversa parte controversa & Status Imperii Romano-Germanici, jam multos annos summo cum discrimine vicinorum turbatus, justis tutisque mediis componeretur & pristino nitore ac quieti restitueretur; neque dubitandum de pii hujus ac prudentis consilii & intentionis certo effectu, nisi divino Numini placuisset abrumpere optimi parentis nostri vitæ terminos, eoque modo permittere, ut cæpta orbis Christiani conquassatio non modo protraheretur in hos multos annos, sed se quoque extenderet in vicina Regna & Respublicas cum plurimorum florentium Statuum ruina & nominis Christiani summo discrimine atque dispendio. Nos hæredes ut Regni jurisque, sic belli atque oneris paterni, id unice ac impense intendimus atque a nostratibus, quibus rerum nostrarum, imprimis pacis ac belli, curam per Germaniam commissimus, intendi volumus atque

Sechster Theil.

§

manda-